

SONNTAGSBRIEF

Evangelische Apostel-Kirchengemeinde Münster

Wochenspruch

Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen.

(Lk 12,35)

Psalm

¹Wenn der Herr die Gefangenen Zions erlösen wird, so werden wir sein wie die Träumenden. ²Dann wird unser Mund voll Lachens und unsre Zunge voll Ruhmens sein. Da wird man sagen unter den Völkern: Der Herr hat Großes an ihnen getan! ³Der Herr hat Großes an uns getan; des sind wir fröhlich. ⁴Herr, bringe zurück unsre Gefangenen, wie du die Bäche wiederbringst im Südland. ⁵Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten. ⁶Sie gehen hin und weinen und tragen guten Samen und kommen mit Freuden und bringen ihre Garben.

(Ps 126,1-6)

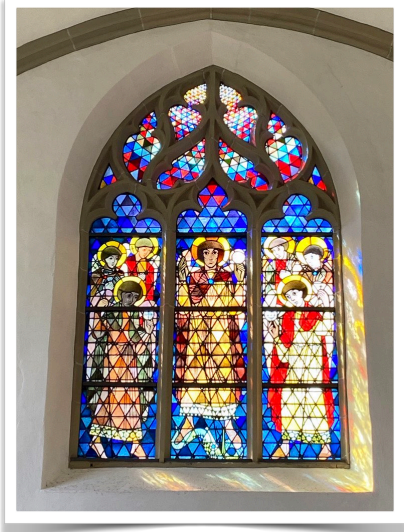


Gruß

Liebe Gemeindeglieder,
zum Ende des Kirchenjahres wollen wir am Sonntag **der Verstorbenen gedenken** im Gottesdienst um 10 Uhr in der Apostelkirche. Am Sa 18 Uhr laden wir herzlich zum **Orgelkonzert** mit Ludwig Wegesin in die Apostelkirche. Dann blicken wir schon über das Dunkel hinweg ins Licht des Advent: Am ersten **Adventswochenende** feiern wir mit den Blechbläsern Vesper, mit dem AChoM einen Musikgottesdienst, mit den KiTas einen Lichtergottesdienst. Am **2.12., 15:30-17:30 Uhr basteln** wir zusammen im Bonhoeffer-Haus für Advent und Weihnachten.

Herzliche Einladung Ihr *Christoph Nooke*





Einladung

Gottesdienste

26.11., 10 Uhr, ApoK,
Gottesdienst mA zum Gedenken
der Verstorbenen, Schütz/Nooke

02.12., 18 Uhr, ApoK,
Adventsvesper I,
Blechbläserensemble, Schütz

03.12., 8:30 Uhr, JohK,
Gottesdienst mA, Schütz

03.12., 10 Uhr, ApoK,
Gottesdienst mA, AChoM, Schütz

03.12., 17 Uhr, ApoK,
LichterGottesdienst, KiTas

ansprechbar

Pfarrer Dr. Christoph T. Nooke

Telefon: 0251 4 21 27

Mobil: 01522 279 89 54

christoph.tobias.nooke@ekvw.de

PfarrerIn Kerstin Schütz

Telefon: 0251 51028 702

Mobil: 01573 795 06 99

kerstin.schuetz@ekvw.de

Lena Schemann (Büro)

Telefon: 0251 4844 9044

gemeindebuero@apostelkirche-muenster.de

Mo-Fr 10-12 Uhr, Mo 15:30-17:30
Uhr

Ev. Apostel-Kirchengemeinde
Bergstraße 36-38, 48143 Münster
www.apostelkirche-muenster.de

Wort

¹Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, und das Meer ist nicht mehr.

²Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann. ³Und ich hörte eine große Stimme von dem Thron her, die sprach: Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden seine Völker sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein; ⁴und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. ⁵Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu! Und er spricht: Schreibe, denn diese Worte sind wahrhaftig und gewiss! ⁶Und er sprach zu mir: Es ist geschehen. Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende. Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst. ⁷Wer überwindet, der wird dies ererben, und ich werde sein Gott sein und er wird mein Sohn sein.

(*Offb 21,1-7*)

Impuls

„Er wird bei ihnen wohnen“. Das ist für mich der tröstlichste Satz an diesem Ewigkeitssonntag. Gott ist nicht in einer fernen Ewigkeit, allgewaltig, unantastbar. Sondern er ist mir nah, wohnt in meinem Alltag. Ein weihnachtlicher Gedanke ist das: „Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns“ (Joh 1,14). Gott ist in unseren Alltag gekommen, als Mensch. In Trauer und Zweifeln können wir ihn besuchen: im Gebet, in der Stille. in der Klage.

